

SCHWÄBISCHER WALD

MÜHLENWANDERWEG

Rundweg 1

Länge: 15,5 km

Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Strecke: Parkplatz (P1) • Heinlesmühle • Hummelgautsche • Voggenmühlhöfle • Schillinghof • Schadberg • Strohhof • Ebersberger Mühle • Brandhofer Öl- und Sägmühle • Menzlesmühle • Hundsberger Sägmühle • Parkplatz P 1

Vom Wanderparkplatz Heinlesmühle (P1) aus in südlicher Richtung erreichen wir bald die Heinlesmühle, eines der Prunkstücke des Mühlenwanderwegs. Nach einem Stück auf geteertem Sträßchen biegen wir nach rechts in einen Wiesenweg ein, erreichen das Tal der Schwarzen Rot und über eine kleine Holzbrücke die Vaihinghofer Sägmühle, im Volksmund „Hummelgautsche“ genannt. Hier bietet eine Schutzhütte mit Grill- und Spielplatz Gelegenheit zur ersten Rast. Entlang des Baches führt der Weg schließlich aus dem Wald heraus. Wir wandern am Hüttenbühlsee vorbei, verlassen den Hauptweg am Parkplatz Hüttenbühl (P 5) und folgen dem Wanderzeichen nach rechts, am Hagerwaldsee vorbei. Dort bietet sich die Möglichkeit die Füße zu kühlen und in der Gaststätte Hagerwaldsee am Campingplatz eine Pause einzulegen (www.hagerwaldsee.de). Entlang der Finsteren Rot führt der Weg weiter bis nach Schadberg. Über die L 1080 geht's durch den Strohhof, über die K 1892 und auf dem gegenüberliegenden Gehweg zum Rotbachhöfle und zur Ebersberger Mühle. Dort erreichen wir wieder den Hauptweg des Mühlenwanderwegs. Nach der Überquerung der K 1892 führt uns dieser durch das Naturschutzgebiet Hägeles- und Brunnenklinge. Eine imposante Naturschönheit, in der sich Felstrümmer und glatte Wände um die Sandsteingrotten auftürmen. Danach lohnt ein Abstecher zum Freizeithaus „Forsthaus Ebersberg“. Von Gruppen kann es - ebenso der 8 m hohe Kletterturm - gemietet werden (Info unter Tel. 07181/2579 - 770). Weiter führt der Weg durch den Wald und das mit seltenen Wildpflanzen erhaltene und sehenswerte Naturschutzgebiet „Gauchhauser Tal“. Durch die lichten und auch naturbelassenen Wälder des Damerswaldes erreichen wir die idyllisch am See gelegene Brandhofer Öl- und Sägemühle. Entlang des Hagbaches geht es ein kleines Stück auf demselben Weg zurück. Dann verlassen wir den Bach, durchqueren die Ortschaft Menzles und erreichen entlang des alten Staukanals die Menzlesmühle. In südlicher Richtung weiter erreichen wir die Hundsberger Sägmühle und schließlich unseren Ausgangspunkt.